

① Als wichtigste Information weist der Energiepass den Kennwert über den Primärenergiebedarf Ihres Gebäudes aus. Dieser Wert umfasst die im Gebäude selbst benötigte Ener-

gie für Heizung und Warmwasserbereitung sowie die Energie, die für die Aufbereitung und den Transport des Energieträgers zum Gebäude aufgewendet werden musste.

Eine übersichtliche Grafik bietet die Möglichkeit, Ihr Haus schnell mit anderen zu vergleichen zu können.

② Über die aufgenommenen allgemeinen Gebäudedaten kann sich Ihr Haus mit dem Energiepass eindeutig ausweisen.

③ Der Energiepass informiert Sie über die Qualität der Gebäudehülle, also aller Außenbauteile. Wie gut ist der Dämmstandard, gibt es Wärmebrücken, und wie ist es um die Luftdichtheit bestellt? Oder ist die Qualität der Anlagentechnik bei Ihrem Haus entscheidend? Nicht nur der Wärmeerzeuger selbst spielt dabei einen Rolle, sondern auch sein Aufstellungsort, Länge und Dämmqualität der Rohrleitungen, die Effizienz der Pumpen sowie die Güte von Heizflächen und Thermostatventilen etc.

④ Mit dem Hinweis auf den Endenergiebedarf erfahren Sie etwas über die Kosten, die Sie für die Wärme in Ihrem Haus zu erwarten haben.

⑤ Die CO₂-Emissionen geben Auskunft über die Umweltbelastung, die damit verbunden ist.

⑥ Die wenigsten Gebäude sind heute so effizient wie sie sein könnten. Darum bietet der Energiepass Modernisierungstipps, wie Primärenergiebedarf und die CO₂-Emissionen abgesenkt werden können, der Umwelt zuliebe, aber auch, um Ihren Geldbeutel zu entlasten sowie Wert und Komfort Ihres Gebäudes zu erhöhen.

